



STAATLICHE HOCHSCHULE FÜR MUSIK TROSSINGEN

MODULHANDBUCH MASTERSTUDIENGANG

KLASSEN MUSIZIEREN

MUSIC & MOVEMENT

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für Masterstudiengänge vom 23. Januar 2013

MODULHANDBUCH FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG KLASSEN MUSIZIEREN MIT KÜNSTLERISCHEM SCHWERPUNKT **MUSIC & MOVEMENT**

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für Masterstudiengänge vom 23. Januar 2013

Das Modulhandbuch (MHB) beinhaltet alle wesentlichen Informationen zu Studienverlauf, Anforderungen und Zielsetzung:

INHALTSVERZEICHNIS:

Allgemeine Hinweise		1 - 3
Studienverlaufsplan SVP		1
Modulbeschreibungen:		
Künstlerischer Schwerpunkt	KSP	1 - 3
Vermittlung	V	1 - 2
Wahlmodule, Praktika, Projekte	W/P	1

EINLEITENDE HINWEISE FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG KLASSEN MUSIZIEREN (MUSIC & MOVEMENT)

Das Studium bietet auf hohem künstlerischen Niveau eine Vertiefung und Weiterentwicklung der Kenntnisse, der Fähigkeiten und des künstlerischen Selbstverständnisses für den Beruf

*der Musiklehrerin/des Musiklehrers an Musikschulen oder
der freiberuflichen Musiklehrerin/des freiberuflichen Musiklehrers.*

Es bietet einen flexiblen Rahmen für eine individuelle und selbstständige Studiengestaltung mit intensivem Praxisbezug. Im Fokus steht die Erfahrung und Auseinandersetzung mit Modellen des Klassenmusizierens mit den Ausdrucksfeldern Körper/Bewegung, Schlagwerk, Stimme/Gesang, Instrumentalimprovisation/Vokalimprovisation, szenische Gestaltung und Sprechen. Dies beinhaltet in der Praxis grundlegende Fertigkeiten im Umgang mit Klassen, methodische Fertigkeiten im Umgang mit dem Schlagwerk-Instrumentarium und mit einem umfangreichen Liedrepertoire zur Verbindung der Komponenten Singen, Schlagwerk und Bewegung, Kenntnis der organisatorischen Erfordernisse in der Arbeit an Schulen und mit Klassen sowie Kontextwissen.

Das Studium vermittelt theoretische Kenntnisse zu Didaktik, Methodik und Unterrichtsreflexion und thematisiert Fragen zu Bildungswirksamkeit und Transfereffekten von Klassenmusizieren.

Der/die Studierende vermag eigene künstlerisch-pädagogische Vorstellungen in M&M im Bereich von vorschulischen Einrichtungen, Grund- und weiterführenden Schulen zu entwickeln, kritisch zu hinterfragen, zu begründen und im Unterricht wie auch im künstlerischen Kontext im Klassenverband zu realisieren. Er/sie ist vertraut mit Themen künstlerischer Forschung insbesondere unter dem Aspekt der Vermittlung.

Der Wahlbereich konzentriert sich auf die künstlerisch-pädagogische Praxis an Grundschulen und verlangt ein hohes Maß an Selbstständigkeit, konzeptueller Kompetenz, Flexibilität, Initiative und Kommunikationsfähigkeit. Kritische Auseinandersetzung und Qualitätsverständnis, Unterrichtsgestaltung und Vermittlung bilden dabei zentrale Aspekte.

AUFBAU DES STUDIUMS:

Der einjährige Masterstudiengang umfasst 60 Leistungspunkte (LP) nach ECTS. Das erste Jahr ermöglicht eine weitreichende Orientierung in praxisnahen Studienangeboten. Das zweite Jahr widmet sich zunehmend der Perfektionierung und Vorbereitung auf den Masterabschluss.

Die Dauer eines Moduls ist in den Modulbeschreibungen in der Spalte „Sem.“ mit der ersten Zahl benannt. Die zweite Zeile kursiv darunter bezeichnet den vorgesehenen Zeitpunkt im Studienverlauf, ggfs. eine weitere untere Zeile in Klammern mögliche alternative Zeiträume. Diese sollten aber nur in Absprache mit dem/der Mentor(in) und bei sinnvoller Studienplanung gewählt werden.

ERGÄNZENDE HINWEISE ZU DEN MODULEN:

Workload

Der Workload bezeichnet den geschätzten Arbeitsaufwand. Dieser setzt sich zusammen aus der Präsenzzeit (SWS) und eigenständigem Studium. Ein Leistungspunkt entspricht in der Regel 30 Arbeitsstunden.

So lässt sich die eigenständige Arbeitszeit wie folgt berechnen:

Anzahl der Leistungspunkte mal 30 = gesamter Workload in Stunden
minus

Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS) mal durchschnittlich 16 Unterrichtswochen (pro Semester)

*Bsp. Modul mit 1 SWS und 3 LP:
3 mal 30 Stunden = 90 Stunden Workload
1 SWS mal 16 = 16 Präsenzstunden
Eigenstudium: 90 St. – 16 St. = 74 Stunden*

Modulbeauftragter

Für jedes Modul zeichnet ein Modulbeauftragter verantwortlich, für die Lehrveranstaltungen innerhalb eines Moduls die jeweilige Lehrkraft. Bei kleinen Modulen ist in der Regel die zuständige Lehrkraft auch Modulbeauftragter. Der Hauptfachlehrer nimmt die Aufgabe des Modulbeauftragten für den KSP ein.

Voraussetzungen

In der Regel baut ein weiterführendes Modul auf das vorhergehende auf, beispielsweise das Modul KSP 2 auf das Modul KSP 1. Einzelne Modulteile können ggfs. überlagert studiert werden.

In manchen Studienangeboten sind besondere Voraussetzungen verlangt. Diese werden bei Bekanntmachung der Lehrveranstaltung im Vorlesungsverzeichnis oder per Aushang mitgeteilt. Sonderregelungen sind in der Fußzeile der Modulbeschreibungen vermerkt.

Die Lehrangebote zu den vorgesehenen Modulen finden sich im aktuellen Vorlesungsverzeichnis sowie auf der Homepage der Hochschule.

HINWEISE ZUM MODULABSCHLUSS:

Jedes Modul wird mit einem Kompetenznachweis abgeschlossen. Dieser kann aus mehreren Teilen bestehen. Wenn eine Benotung vorgesehen ist, gilt sie für das ganze Modul. Bei mehreren Teilnoten wird der Verrechnungsmodus angegeben.

Folgende Kompetenznachweise werden unterschieden:

Leistungsnachweise (LN) im Sinne von Studienleistungen. Diese können generell vorgeschrieben oder flexibel mit der verantwortlichen Lehrkraft vereinbart werden. Sind LN unbenotet, werden sie per Unterschrift im Studienbuch attestiert.

LN können benotet sein und sind in diesem Fall mit LN+ gekennzeichnet. Für eine Bewertung zeichnen grundsätzlich zwei Lehrkräfte verantwortlich. Die zuständige Lehrkraft reicht das dafür vorgesehene Formular mit Benotung und Unterschriften beim Prüfungsamt ein.

Prüfungen (P) sind im Prüfungsamt fristgerecht anzumelden. Das Prüfungsamt organisiert den Prüfungsverlauf (Terminfindung, Prüfungskommission, Verwaltung des Prüfungsergebnisses). Näheres siehe StPO.

ABKÜRZUNGEN, LEGENDE

M.Mus	Master of Music nach erfolgreichem künstlerischen Masterstudium
MA	Master of Arts nach erfolgreichem wissenschaftlichen Masterstudium

Masterstudiengänge:

Masterstudiengang Musik	M
Kammermusik	KM
Lied	L
Oper	O
Vokalensemble	VE
Orchester	OR
Performance	PER
Neue Musik	NM
Alte Musik	AM
Musik des Mittelalters und der Renaissance	MMR
Kirchenmusik A	KiMu A
Dirigieren	DI
Ensembleleitung	EL
Music & Movement	M&M
Musikvermittlung	MV
Klassenmusizieren	KLAS
Musik im 3. und 4. Lebensabschnitt	M3+4
Lehramt für berufliche Bildung	LBB
Musikwissenschaft	MW
Empirische Musikpädagogik	MP

Semester		1		2		LP gesamt	Modulabschluss
Module		SWS	LP	SWS	LP		
KSP	Künstlerischer Schwerpunkt		11		22	33	LN+
	Theorie des Klassenmusizierens in Music & Movement (E/G)	1,0	5	1,0	6	11	LN+
	Ensemblespiel Schlagwerk und Singen (E/G)	1,0	5	→		5	
	Sprechen (E/G)	0,5	1	0,5	1	2	
KSP	Masterabschluss			x	15	15	P
V	Vermittlung		4		8	12	LN
	Umgang mit Notationsprogrammen	1,0	1	1,0	1	2	
	Hospitation 1 (intern)	1,0	1	1,0	1	2	
	Hospitation 2 (extern)	1,0	1			1	
	Kompetenz Klassenmusizieren in M&M in der Grundschule/Seminar-Vorbesprechung und Praxis	←		1,0	6	6	
	Workshop Rechtsfragen	x	1	→		1	
W/P	Wahlmodule/Praktika/Projekte		15			15	LN
	Praktikum an einer Grundschule	i.d.R.2 Wo	10	→		10	
	Projekte mit Schülern: Kultur erleben und gestalten	x	3			3	
	Weitere Wahlmodule im fachlichen Kontext	1	2	→		2	
Summen LP gesamt			30		30	60	

LP Leistungspunkte nach
SWS ECTS
E Semesterwochenstunden
G Einzelunterricht
S Gruppe
Seminar

Ü Übung
VL Vorlesung
KM Kammermusik
n. V. Nach Vereinbarung
x SWS nicht festgelegt
→ /← Moduleile zeitlich in Pfeilrichtung verschiebbar

P Prüfung
LN+ Leistungsnachweis
benotet
LN Leistungsnachweis

Die Kennzeichnung als Einzelunterricht erfolgt unter dem Vorbehalt der Durchführ- und Finanzierbarkeit. Die Hochschule behält sich vor, den Unterricht auch in anderer Form anzubieten. Des Weiteren werden nicht alle Module bzw. Moduleile in jedem Semester angeboten.

KSP 1
Künstlerischer Schwerpunkt

Kompetenzen

Kenntnisse der anwendungsorientierten Fachliteratur und Unterrichtskonzepte über Musik und Bewegung im Klassenverband. Theoretische, entwicklungspsychologische und praktische Kenntnisse zur Didaktik/Methodik des M&M Unterrichts in Schulklassen. Repertoiresammlung mit Übungen, die für den Unterricht in großen Gruppen sinnvoll und geeignet sind. Kenntnis der Lehrpläne für den Musik- und Rhythmikunterricht an vorschulischen Einrichtungen und Grundschulen. Zielsetzung und Planung von Lerneinheiten mit Kindern des 1.-4. Schuljahrs. Fachkompetente Konzeption eines künstlerischen Projekts mit SchülerInnen im Klassenverband. Fähigkeit zur Erstellung und Anleitung von Liedsätzen mit Schlagwerk und/oder anderen Instrumenten bezogen auf die Schulklasse. Vertiefung spezieller methodischer Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit dem SchlagwerkInstrumentarium für große Gruppen. Erarbeitung eines umfangreichen Liedrepertoires zur Verbindung der Komponenten Singen, Schlagwerk und Bewegung. Kompetenz in Präsentation, Habitus und Präsenz als Lehrperson. Fähigkeit zur Gestaltung verbaler und nonverbaler Rede sowie kommunikativer Prozesse. Eigenständigkeit im Umgang mit gestischen, stimmlichen und rhetorischen Mitteln zur sprechkünstlerischen Ausdrucksgestaltung.

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Theorie des Klassenmusizierens in Music & Movement	Einzel- und Gruppenunterricht	Lesen von Fachliteratur, Anlegen einer Übungssammlung.	LN	1 1.	1	5
Ensemblespiel, Schlagwerk und Singen	Einzel- und Gruppenunterricht	Arrangieren von Singspielstücken. Schriftliche methodische Aufbereitung der Stücke. LN: Vortrag zweier selbst arrangierter Spielstücke.		1 1. (zw. 1. & 2.)	1	5
Sprechen	Einzel- und Gruppenunterricht	Regelmäßige Teilnahme		1 1.	0,5	1
SUMME LP						11

KSP 2

Künstlerischer Schwerpunkt

Kompetenzen

Erweiterung und Vertiefung der im KSP 1 erworbenen Kompetenzen.

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Theorie des Klassenmusizierens in Music & Movement	Einzel- und Gruppenunterricht	Lesen von Fachliteratur, Anlegen einer Übungssammlung	LN+	1 2.	1	6
Sprechen	Einzel- und Gruppenunterricht	Regelmäßige Teilnahme		1 2.	0,5	1
SUMME LP						7

Masterabschluss

Künstlerischer Schwerpunkt

Kompetenzen *Fähigkeit zur schriftlichen Darstellung eines fachbezogenen Themas mit wissenschaftlicher Vertiefung. Fähigkeit zum sprachlichen und medienunterstützten Vortrag vor Publikum. Fähigkeit zur eigenständigen Konzeption und Durchführung und Präsentation eines Bühnenprojekts.*

Modul	Prüfung / Abschluss	Sem.	LP
Masterabschluss	<p>1. Teil: Schriftliche Arbeit (<i>Umfang etwa 40 Seiten</i>). Abgabe zwei Wochen vor Beginn der Gesamtprüfungszeit (Termin wird durch das Prüfungsamt bekannt gegeben).</p> <p>2. Teil: Vortrag über ein Musik- und Bewegungsprojekt in der Schule oder zu einer wissenschaftlichen Arbeit im Themenfeld der Musik- und Bewegungspädagogik an Schulen. (<i>Dauer: 20 Minuten</i>)</p> <p>3. Teil: Künstlerisches Projekt für Kinder oder mit Kindern. Stück plus mehrseitiges Programmheft, (<i>Dauer: 30 Minuten</i>)</p>	1 2.	15
Verrechnungsmodus: Teil 1 : Teil 2 : Teil 3 = 1 : 1 : 1			
SUMME LP			15

SUMME LP KSP-Bereich gesamt

33

V 1

Vermittlung

Kompetenzen

Einblick in die typischen Verhaltensweisen von Grundschulkindern im M&M / Rhythmik-Unterricht. Verständnis für die vielfältigen Wechselwirkungen im Verhaltenskreislauf von: Lehrperson und Zielgruppe; Kenntnis von Strukturen des schulischen Unterrichtsaufbaus. Anwendung gezielter Beobachtungskriterien.
Wissenserwerb zum fachgerechten, künstlerisch-inspirierten Umgang mit Grundschulkindern im Klassenverband. Kenntnis der Lehrpläne Musik und Sport. Beherrschung breit gefächelter Motivations- und Vermittlungsmethoden.
Kenntnis gängiger Vertragsverhältnisse zwischen MS und allgemein bildenden Schulen (inkl. tariflicher Fragen); Kenntnis versicherungsrelevanter Aspekte; Kenntnis gewerkschaftlicher Strukturen und Inhalte.
Künstlerisch pädagogischen Fähigkeiten, Kinder und Jugendliche für die Wahrnehmung von zu Kunst sensibilisieren und ihnen differenzierte Wertschätzungsmaßstäbe an die Hand geben.
Kenntnis der wichtigsten Notationsprogramme.

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Umgang mit Notationsprogrammen		Regelmäßige Teilnahme. Anfertigung eines ausgeschriebenen mehrstimmigen Notensatzes.	LN	1 1.	1	1
Hospitation 1 (intern)	Gruppenunterricht	Protokollieren der Beobachtungen und Hospitationsbericht			1	1
Hospitation 2 (extern)	Gruppenunterricht	Protokollieren der Beobachtungen und Hospitationsbericht		1 1.	1	1
Workshop Rechtsfragen		Teilnahme		1 1.	x	1
SUMME LP						4

V 2

Vermittlung

Kompetenzen *Vertiefung der Kompetenzen aus KV 1*
Kenntnisse zur didaktischen Aufbereitung, Planung und Analyse von Unterrichtsstunden und Unterrichtssequenzen im Klassenverband auf der Grundlage von didaktisch-methodisch perfekten Dispositionen mit Aufgaben- und Feinzielbeschreibungen. Selbstanalyse bezogen auf die wichtigsten Persönlichkeitsmerkmale und künstlerisch-pädagogischen Dimensionen im eigenen Verhalten zu Gunsten einer fachkompetenten und gelungenen Vermittlung der geplanten Inhalte. Fertigkeit zur persönlichkeits-geprägten und lehrplangerechten Unterrichtsrealisation.
Versierter Umgang mit den wichtigsten Notationsprogrammen.

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Umgang mit Notationsprogrammen		Regelmäßige Teilnahme. Anfertigung eines ausgeschriebenen mehrstimmigen Notensatzes.	LN	1 2.	1	1
Hospitation 1 (intern)	Gruppenunterricht	Protokollieren der Beobachtungen und Hospitationsbericht.			1	1
Kompetenz Klassenmusizieren in M & M in der Grundschule	Seminar-Vorbesprechung und Praxis	Wöchentliche Planung für die fortlaufenden Lehrproben. Zehn schriftliche Lehrprobenentwürfe.			1 2. (zw. 1. & 2.)	1
SUMME LP						8

SUMME LP V-Bereich gesamt

12

W/P

Wahlmodule/Praktika/Projekte

Kompetenzen

Die in Wahlmodulen erworbenen Kompetenzen ergänzen das Spektrum der in den Pflichtmodulen erworbenen Fähigkeiten. Dies kann im Sinne eines Ausgleichs von Schwächen, einer Spezialisierung, einer Vertiefung, einer komplementären Kompetenz oder einer übergeordneten (Meta-)Kompetenz stattfinden.

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Praktikum an einer Schule	Hospitation	2x eine Woche Teilnahme am Schulalltag.	LN	i.d.R. 2 Wochen		10
Projekt mit Schülern: Kultur erleben und gestalten.	Gruppenunterricht	z. B. Oper-, Tanz- oder Konzertbesuch mit Vor- und Nachbereitung.		1	x	3
Weitere Wahlmodule im fachlichen Kontext		Je nach Angebot		1 1. (zw. 1. & 2.)	1	2
SUMME LP						15